

## **EDAKTIK-NEWSLETTER DER HS TRIER 11/2025**

### **Interaktive KI-Schulung für Lehrende und Mitarbeitende**

Herzliche Einladung zu einer Wiederholung des „Interaktiven Workshops zum Thema Künstliche Intelligenz (KI)“ ein. Dieser Workshop, der vom Fachbereich Informatik durchgeführt wird, richtet sich an alle, die sich bisher noch nicht oder eher wenig mit dem Thema KI befasst haben.

#### **Inhalte:**

- Grundverständnis für Künstliche Intelligenz – Was ist KI eigentlich?
- Wie funktionieren neuronale Netze & Large Language Modelle (LLMs)?
- Chancen und Herausforderungen der KI-Nutzung.
- Praktische Anwendungen für Studium, Lehre und Forschung.
- Do's & Don'ts im Umgang mit KI.
- Praktischer, interaktiver Teil

Termin Umweltcampus:

1.12.2025, 14:00-16:30 Uhr, 9917/045

Anmeldung:

<https://terminplaner6.dfn.de/b/a4c029a015563f2dd2e4485ab980e9de-1459537>

Termin Schneidershof:

2.12.2025, 16:00-18:30 Uhr, X19

Anmeldung:

<https://terminplaner6.dfn.de/b/a08a66e36063f5d2467c872baa303b76-1459496>

### **Selbstlernkurs „KI-Kompetenz“ des VCRPs**

Der Selbstlernkurs gibt einen Überblick über das Thema Künstliche Intelligenz und fokussiert sich dabei besonders auf den Hochschulbereich und EDU-KI-RLP. Er dient als Nachweis im Rahmen des EU AI Acts. Einloggen mit Hochschulkennung

<https://olat.vcrp.de/url/RepositoryEntry/5009474062>.

### **E-Portfolios an Hochschulen: Potenziale, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven**

Bei dem Online-Treffen der Hochschule München (HM) soll ein intensiver Austausch zur Nutzung von E-Portfolios stattfinden. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der E-Portfolio-Software Mahara. 18.11.2025, 10:00 - 15:00 Uhr.

[https://hm.edu/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung\\_detailseite\\_466368.de.html](https://hm.edu/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung_detailseite_466368.de.html)

### **Gute Frage, nächste Frage! 30 Minuten zu: Interviews in Kurzdokus und Lehrformaten**

In diesem 30-minütigen Format des Multimedia Kontor Hamburg (MMKH) werden Tipps und Tricks für Interventionsituationen gegeben. In dokumentarischen Formaten und Lehrfilmen sind

Interviews häufig das wichtigste Element. Erklärt wird kurz und knapp, wie man Interviews gut vorbereitet: Welche Fragen sind besonders geeignet? Wie schafft man eine angenehme Gesprächsatmosphäre? Und welche Rolle spielt die Technik? Donnerstag, 13. November 2025, 10:00-10:30 Uhr.

<https://www.mmkh.de/schulungen/medienproduktion/detail/2025-11-13-gute-frage-naechste-frage-30-minuten-zu-interviews-in-kurzdokus-und-lehrformaten>

### **Aus dem Neuen Handbuch Hochschullehre: Lernportfolio, Lerntagebuch und Peer-Review als kompetenzorientierte und diversitätsgerechte Prüfungsformate**

In den letzten Jahren haben sich Prüfungsformate (Lernportfolios, Lerntagebücher und Peer-Reviews) entwickelt, die die Studierenden mit in die Verantwortung für die Leistungsbeurteilung nehmen und ihre individuellen Besonderheiten stärker beachten. Dennoch sind diese für viele Lehrende weitgehend unbekannt oder unerprobt. Dieser Beitrag hat daher zum Ziel, jene Formate für die Leistungsbeurteilung im Studium vorzustellen. Zugang aus dem Netz der Hochschule oder via VPN.

<https://www.nhhl-bibliothek.de/de/handbuch/gliederung/#/Beitragsdetailansicht/290/1027/Lernportfolio%252C-Lerntagebuch-und-Peer-Review-als-kompetenzorientierte-und-diversitaetsgerechte-Pruefungsformate>

### **Methode des Monats: Kopfstand-Technik**

#### **Zielsetzung:**

Zielsetzung: Die Kopfstand-Technik ist eine Kreativitätstechnik, die dazu dient, neue Sichtweisen zu einem Problem zu finden und Ideen zu generieren. Sie beruht auf der Umkehrung der eigentlichen Problemstellung. Im Hochschulunterricht kann sie als Einstieg oder zur Vertiefung eines Themas verwendet werden.

#### **Durchführung:**

1. Ursprüngliche Fragestellung in das Gegenteil verkehren. Lautet die Frage zum Beispiel „Wie kann ich mehr Kleidung verkaufen?“ so würde die umgekehrte Frage lauten „Was kann ich tun, um möglichst wenig oder gar keine Kleidung zu verkaufen“. Es entsteht quasi eine „Anti-Frage“.
2. Brainstorming zur Lösung der „Anti-Frage“. Der Dozent/die Dozentin sammelt von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Lösungsansätze und hält diese auf Pinnwand oder Wandtafel fest.
3. Abschließend werden die Lösungen umkehren, um „richtige“ Lösungsansätze zu erhalten

#### **Quellen:**

Klinger, H., Mit Methoden lernen, BBS 11 Hannover, Oktober 2002, S. 35